

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 07.10.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183601](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183601)

5.
H. 6. Was will die Andree. Leipzig, d. 7. Oct. 1723.
wollen Gottes befehlen? 159

Sehr geliebter Herr Professor,
Durch Herr Haleru sende die Tractatlein
die aus der Schertz gesandt sind von dem
Herrn Balbern.
Dem Herrn Syndico so viel ich bekennt was
sich, das sie in alle fests, der 24. Jahr
wunder nach alle kommt; w. so bald die
Herrn Grafen kommt, wil ich ihre resolu-
tion zeitig ^{unverzüglich} beibringen.
Der Herr Hr. von Linné d. Herr von Lutz,
beide Prätur wird nun wol nach gerath
nötig sein.
Der Herr hat nach Befehl, das so die
in alle selbst stoffe wird werden.
Der güte Freund habe sende niemand
ausser Herr Hofmann der Herr w. Herr
Linné der Angewandte bei mir gefest.

Was wünscht Gustav zu w. Gottlieb! und
wie steht es mit dem neuen Jahr?

Ich wünsche Sie alle herzlich frohlich, w.

Dank Ihnen, wenn mich Sie auch
Gedanken zu hören, von Sie; aber
ich würde mich sehr freuen, wenn ich
sich, dass Sie gleichfalls sehr. Ich
ich dieses Wunsch, so bräut ich
ich gewiss auch mit der S. Meyer

T. Ebers.

P. S.

Sie Augsburg. Titulatur habe noch zu be-
kommen können.

Monsieur
Monsieur le Professeur
Stranitz

^a
Halle.

